Im November 2000 hat das Innenministerium NRW zusammen mit der Bertelsmann-Stiftung das Projekt „Kommunaler Bürgerhaushalt“ ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist es, Wege zu erproben, Bürgerinnen und Bürger den kommunalen Haushalt näher zu bringen und sie zu einer Mitwirkung zu veranlassen. Als Pilotkommunen stellten sich die Städte Castrop-Rauxel, Emsdetten, Hamm, Hilden, Monheim und Vlotho zur Verfügung. In einem Zwischenbericht vom Juni 2002 wurde die Projektidee und die Umsetzung des Gedankens in den einzelnen Pilotkommunen umfassend dargestellt.

Anlagen

Das Pilotprojekt wurde im Mai 2004 mit der Erstellung eines Leitfadens abgeschlossen.

Am Beispiel der von der Einwohnerzahl vergleichbaren Stadt Emsdetten (35.000 Einwohner) ist die Vorgehensweise zur Aufstellung eines „Kommunalen Bürgerhaushalts“ dargestellt.

Als Anlage sind beigefügt:
Auszüge aus den Internetseiten)
Die Broschüre Bürgerhaushalt 2005)
Die Präsentationsseiten zum Bürgerhaushalt 2005) alles Emsdetten
anlässlich des durchgeführten Bürgerforums)
Die Dokumentation über den Ablauf des Bürgerforums)
Verschiedene Fragebogen zu den Bürgerforen)

Erkennbar ist, das die Präsentation des kommunalen Haushaltes in der Form eines „Bürgerhaushaltes“ eines erheblichen organisatorischen und gestalterischen Aufwandes bedarf um letztendlich das gewünschte Ziel zu erreichen. Hierfür sind in nicht unerheblichem Maße personelle Kapazitäten erforderlich. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist zu berücksichtigen, dass die Mitarbeiter der Verwaltung durch die anstehende Umstellung auf die doppische Haushaltsführung und die damit verbundenen Veränderungen in der Steuerung des Verwaltungshandelns im erheblichen Maße belastet sind. So ist für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz das gesamte städtische Vermögen nicht nur zu erfassen sondern auch zu bewerten und zu dokumentieren. Hinzu kommt, dass der neue kommunale Haushalt sich von seiner inhaltlichen Darstellung vollständig verändert und somit eine Information des Bürgers auf Grundlage des derzeitigen Haushaltes nicht weiterführend ist.

Da der kommunale Bürgerhaushalt durchaus einen Weg darstellt, die Aufgaben einer Kommune und ihre Finanzierung dem Bürger näher zu bringen, schlägt die Verwaltung vor, die Umsetzung des Antrages vorerst zurück zu stellen und Rat und Verwaltung die Gelegenheit zu verschaffen, sich mit dem neuen kommunalen Haushalt (in Lohmar voraussichtlich ab 2007) vertraut zu machen.

Röger
Bürgermeister